

gendsten Arbeiten ausgeführt werden. Der Rest soll von Wintershall selbst 1941 ausgeführt werden (Aktenn. v. 6.9.40).

Dampfbeschaffenheit:

Die Dampfbeschaffenheit (Analysen vgl. Anlage 5) war bis auf einige Tage am Anfang des Monats und auf eine sehr starke Spitze am 23.8. einwandfrei. Um auftretende Spitzen und ihre Ursache zu erfassen, wird ein registrierendes Leitfähigkeitsgerät aufgestellt.

Dampfdruckschwankungen haben sich etwas, jedoch noch nicht genügend verringert. Die stärksten waren:

12.8.40	bis 1,3 atü
22.8.40	bis 1,3 atü
23.8.40	bis 1,3 atü
24.8.40	Frühschicht bis 1,5 atü.

Clausofen:

Tägliche Produktion und Ausbeute vgl. Anlage 6. Es musste wiederholt wegen geringer Schwefel-Anlieferung im Sy-Gas mit Zusatz von Heizgas gearbeitet werden, wodurch die Ausbeute teilweise erniedrigt wurde. Clausofen 2 wurde vorbereitet.

%-Gehalt der H<sub>2</sub>S-Austreibergase siehe in Anlage 7.

Anlagen 1 - 7.